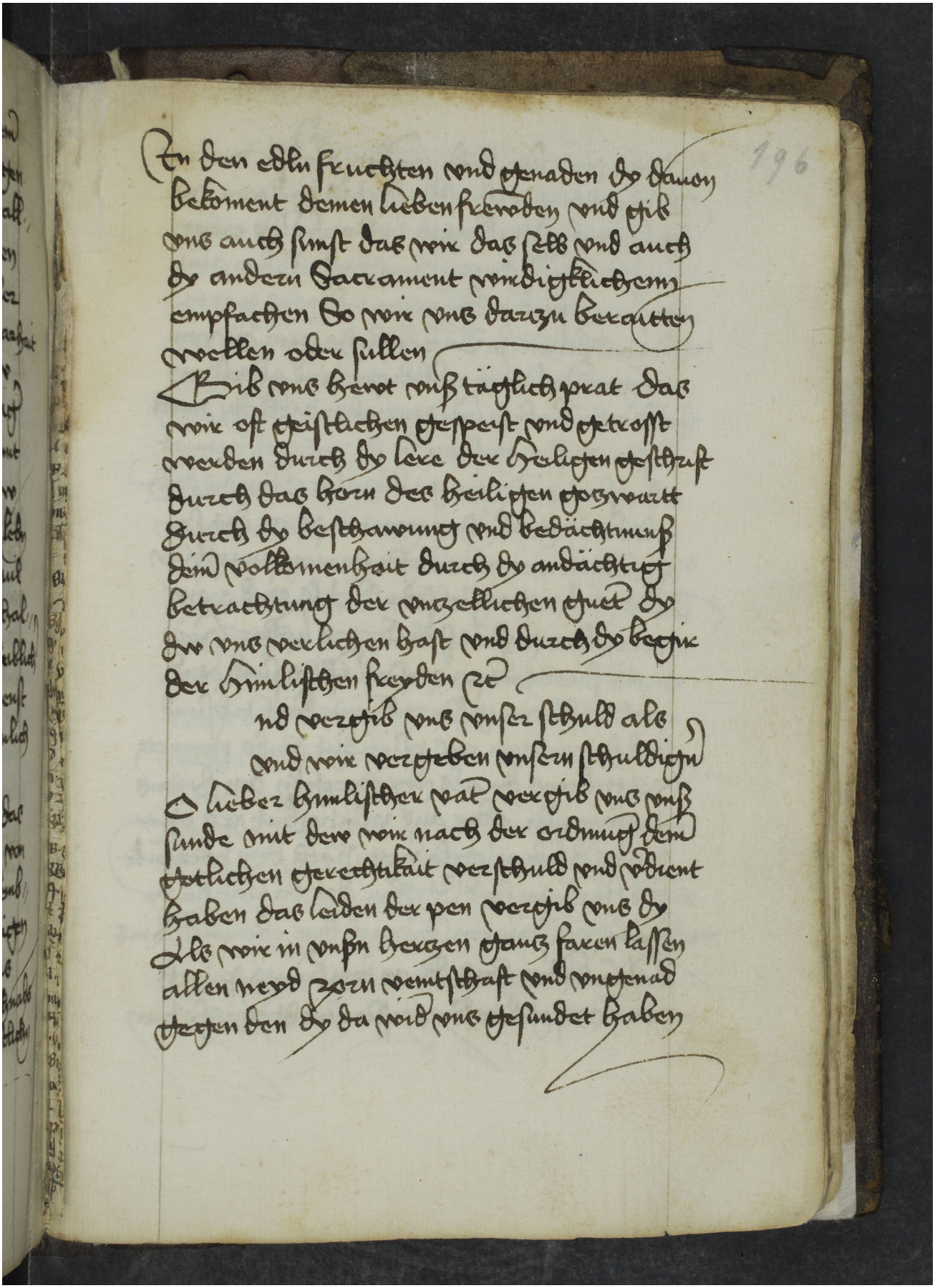
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



196

In den edln frewchten vnd genaden do dawon
bekoment demen lieben frewden vnd gib
vns auch sunst das wir das selb vnd auch
do andern Sacrament wirdiglichem
empfachen So wir vns darzu bereitten
wellen oder sullen

Gib vns heut vnsß täglich prot das
wir oft geistlichen gespeist vnd getrost
werden durch do lere der heiligen geschrift
durch das horn des heiligen gesprwcht
durch do besthawung vnd bedächtmuß
dein volkomenheit durch do andächtigt
betracht[illegible]ung der vnzellichen guet do
du vns verlichen hast vnd durch do begir
der himlisthen freyden ꝛc

Und verzih vns vnser sthuld als
vnd wir verzeben vnsern sthuldigen

O lieber himlisther vat verzih vns vnß
sunde mit dem wir nach der ordnung dem
gotlichen gerechtikait verschuld vnd verdient
haben das leiden der pen verzih vns do
Als wir in vnsn hertzen ganz fasten lassen
allen neyd zorn vemtsthaft vnd vngenad
gegen den do du vnd vns gesundet haben